

Aus Stadt und Kreis

Zeitschrift 31. Juli 1920.

Die Preisprüfungscommission Oberlahnstein kam unter ihrem bisherigen Vorsitzenden, Herrn Beigeordneten Vertam, ihre erste Tagung ab. Sie hat die Preise für Bier und Obst herabgesetzt. Wenn man die neuen Kleinhandelspreise für Obst, die vom 1. August an in Kraft treten, mit den Obstpreisen in Coblenz vergleicht, sieht man, daß sie durchschnittlich um 10 bis 20 Prozent niedriger sind. Dessen ungeachtet, daß die Obstpreise nach der Festsetzung der neuen Preise weiterhin in der gleichen Höhe wie bisher anhalten werden. Wo bleiben die Preise für Gemüse?

Personenverkehr. Ab 1. August fällt Friedrichswagen 2168 Oberlahnstein ab 5,02 bis Niederlahnstein aus, fährt aber bis Koblenz und zurück, ab 6,40, als Personenzug. Diese Zugveränderung ist dankbar zu begrüßen, denn mancher muß auf die Fahrt vom Koblenz im überfüllten Friedrichswagen ein Lied über die „gedrückten Verhältnisse“ singen.

Zur Grenzspende für Oberlahnstein sind weiter eingegangen von Friedrichswagen 88 Mark und von den Schülern auf den Oberlahnsteiner Höhen 78 Mark, zusammen 166 Mark. Der Gesamtertrag der Sammlung beträgt mithin 692,90 + 166 = 858,90 Mark. Damit ist die Sammlung geschlossen. Allen freundlichen Förderern der guten Sache nochmals besten Dank.

ek. Kathol. Kaufm. Gehilfinnen- und Beamtenverein Oberlahnstein. Der Verein feierte vorgestern den Namenstag seiner Leiterin, der Stadtverordneten Frau Anna Müller. Es war ein schöner, aber sehr stimmungsvoller Abend. Die herzlichen Glückwünsche und all die feinen, empfindlichen und besten Beiträge zeigten, welche Liebe die Mitglieder zu ihrer Leiterin fühlten und welche schöne Arbeit in dem jungen Verein herrscht. Besonders verdient wurde der Abend durch die poetische und humoristische Ansprache des Herrn Kaplan Orth, der am 1. Stelle des leider am Erscheinung dienlich verstorbenen Präses, des Herrn Detlev Müller, die Glückwünsche des gesamten Vereins darbrachte. Frau Müller hat die reichsten Verdienste an der Gründung des Vereins, der unter ihrer von der besten Begeisterung getragenen Leitung nach dreijähriger Tätigkeit heute schon eine stattliche Schar Mitglieder zählt. Möge unser lieber Leiterin noch viel Freude in unseren Reihen erleben und unsern jungen Verein unter ihrer bewährten Führung weiterhin eine schöne Zukunft blühen!

Schulwanderungen. Unsere gestrige Fahrt der Schulwanderungen bezieht sich auf die Schulverhältnisse in Niederlahnstein.

ek. Dreifacher Obstdiebstahl. Gestern nachmittags zwischen 12 und 3 Uhr wurde aus einem an die Schilleranlagen grenzenden Obstgarten der ganze Bestand eines Pfirsichbaums gestohlen. Die Diebe müssen sehr dreist vorgegangen und ihrer Sache auch völlig sicher gewesen sein, da sie am hellen Tage an einem belebten Platz inmitten Oberlahnsteins und unmittelbar hinter dem Wohnhaus des Besitzers, der den Garten überblicken kann, das Pfirsichbäumchen plünderten. — Bereits vor längerer Zeit wurden an anderer Stelle ebenfalls Pfirsiche gestohlen; wie uns mitgeteilt wird, konnten die Diebe vor kurzem festgenommen werden.

Der kath. Gesellenverein Niederlahnstein hält morgen nachmittags 4 Uhr seine Jahreskonferenzversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen die Rechnungsablage und die Wahl des Vorstandes. Abends 8 Uhr findet ein Volksbildungsabend statt, auf dem, wie schon mitgeteilt, der Schriftsteller W. H. H. einen Vortrag halten wird.

Der Kirchenchor Niederlahnstein wird morgen bei günstigem Wetter um 1/2 2 Uhr nachmittags eine Feste von Kapellen nach Rhens unternehmen. Nach mehrwöchigem Aufenthalt in Rhens im Gasthaus „Kaiserhof“ soll die Rückfahrt auf dem Dampfer erfolgen. Im „Kaiserhof“ sollen einige Lieder gesungen werden.

Der M.-G.-B. „Sängerlust“ veranstaltet morgen nachmittags 4 Uhr im Saalbau des Gasthauses zum Schwanen (Dorf) ein Sommerkonzert. Vor Eintritt in die Eröffnung des Programms findet die Einweisung einer Gedächtnisfeier für die gefallenen Mitglieder statt. Abends 8 Uhr ist Ball. (Näheres im Inserat).

Stadtvorordnetenversammlung Niederlahnstein am 29. Juli 1920.

Die gestrige Sitzung zeichnete sich nicht nur durch die ernstlichen Beratungen aus, die vom Stadtvorstand gemacht wurden, sondern auch durch die glatte und friedliche Erledigung der Tagesordnung, die für die größte Schwere Oberlahnstein vorbildlich sein konnte. Ohne die Oberlahnsteiner Vorstände deshalb mit dem polnischen Reichstag vergleichen zu wollen, fällt der Unterschied zwischen den beiden Parlamenten doch ein wenig hart in die Augen. Doch auch in anderer Hinsicht: Die Finanzen der Stadt Niederlahnstein sind gesund und die Stadtkasse ist trotz der großen Ausgaben mit Geld gefüllt, was man von Oberlahnstein nicht gerade mit demselben stolischen Gleichmut behaupten kann. Bei dem am 1. Oktober zur Vorlage kommenden Etat, — der jetzt ist nur als Notetat zu betrachten, — ist die Gewähr gegeben, daß die Stadt mit dem zur Verfügung stehenden Geld auskommt. Die Bürgermeister Rody ausführte, hat sich das Vermögen Niederlahnsteins seit zehn Jahren vermindert. Geht eine Seite bei der heutigen finanziellen Lage anderer Gemeinden. Man vergleiche nur Oberlahnstein mit seinen großartigen Bauprojekten! D. Schrifflig.) Als ich im Jahre 1910 die Verwaltung der Stadt Niederlahnstein übernahm, erklärte Bürgermeister Rody bei der Behandlung des Notetats, „hatte die Stadt kein Kapitalvermögen, außer den Straßen keinen Grundbesitz und auch keine Stiftungen. Heute dagegen haben wir 400 000 Mark Kapital einschließlich Stiftungen und einen ganz erheblichen Grundbesitz. Die Schulden haben sich nur unbedeutend vermehrt.“

Weiter führte Bürgermeister Rody über den Etat aus: Dem Notetat war es noch nicht möglich, den Etat vorzuliegen, da die Unterlagen hierzu fehlten. Überhaupt haben sich die Voraussetzungen für den Etat seit den letzten Jahren vollständig geändert. Eine Aufstellung des Etats liegt aber bei noch herrschenden Unsicherheiten auf Schwierigkeiten. Ich kann deshalb den jetzt vorgelegten Etat nur als Notetat betrachten. Den neuen Etat werde ich bis zum 1. Oktober vorlegen können. Der jetzige Etat beläuft sich auf 2 000 000 Mark, etwa dem Jahresetat der früheren Jahre. Er gliedert sich im Einzelnen wie folgt: (E. bedeutet Einnahmen, A. Ausgaben.) Allgemeine Verwaltung E. 41 000, A. 300 000, Armenverwaltung E. 4 100, A. 25 000, Schulverwaltung E. 225 000, A. 281 000, Gebäudeverwaltung E. 8000, A. 8060, Grundstücksverwaltung und Landwirtschaft E. 4 600, A. 4 600, Forstverwaltung E. 39700, A. 39700, Straßenwege so, wie deren Verwaltung E. 4500, A. 22000, Friedrichswagenverwaltung E. 1600, A. 1600, Feuerlöschwesen, Löhne, Glöden, E. 500, A. 500, Steuernverwaltung E. 478 000, A. 56 000, Kapitalien Afrika. 20 250, 63, Posten 70 000, Wasserwerksverwaltung E. 72000, A. 72000, Straßenbau E. 10 000, Betriebsfond E. 500 000, A. 164 000, Städtische Vertriebsanlagen, E. 12 000, A. 50 000, Sonstiges E. 580,27, A. 1040, Sa. A. Einnahmen 1 412 000 — Sa. A. Ausgaben 1 412 000, A. Außerordentliche Einnahmen 620 000 — Ausgaben 620 000. Im ganzen Einnahmen 2 032 000 Ausgaben 2 032 000. Ausgaben und Einnahmen beim Schulaufbau sind noch nicht bekannt. Wir haben einsteilen ein Posten von 56 000 Mark als Zubehörsbeitrag. Man muß aber gewärtig sein, daß durch die kommenden Schul-Verordnungen manches geändert wird.

Stadtv. Rody gibt als Vorsitzender der Finanzkommission einen Bericht über die Stellungnahme der Finanzkommission gegenüber dem neuen Etat. Die Finanzkommission hat wegen des Fehlens der Vergleichszahlen aus den früheren Jahren und der Kürze der zur Verfügung stehenden Prüfungszeit geglaubt, die Annahme des Etats nicht verantworten zu können. Nach den heutigen Ausführungen des Bürgermeisters könne er aber die Annahme des Notetats empfehlen.

Der Notetat wurde hierauf einstimmig angenommen. Eine gemeinsame Sitzung der Stadtvorordneten und der Magistratsmitglieder hatte folgende Entscheidung gefaßt und an den Kreisausschuß überfandt, die von dem Schriftführer verlesen wurde: „In der letzten Zeit ist in Niederlahnstein die Brotqualität infolge des schlechten Wehls ganz außerordentlich mangelhaft. Nach Gerichten soll die Qualität in der nächsten Zeit durch Zufuhr von Weizenmehl noch schlechter werden. Die städtischen Körperschaften protestieren entschieden gegen die Verwendung von minderwertigem Mehl und

Bohnenmehl zur Brotbereitung und erheben dringend, nur reines Mehl zu benutzen. Die Bevölkerung der Stadt Niederlahnstein ist schon seit einiger Zeit in ihrer Gesundheit infolge des schlechten Brotes gefährdet und verlangt entschieden eine bessere Brotqualität wie bisher.“

Hierauf gingen vonseiten des Kreisausschusses folgende Antworten ein. „Auf die Eingabe vom 24. 6. bezieht sich mich ergebenst das nachfolgende mitzuteilen: Das zurzeit im Kreis verwendete Mehl wird aus Braugerste hergestellt, das von der Reichsbrotbäckerei geliefert wird. Das Brotgetreide kommt aus dem Ausland und hat schon längere Zeit in Schiffe gelagert. Hierunter muß selbstverständlich die Beschaffenheit leiden. Die Zuteilung von Mehl geschieht in derart geringen Mengen, daß der Kreis gezwungen ist, um genügend Brot für die Bevölkerung zu haben, Stützmittel zu verwenden. Die Verwendung von Weizenmehl wurde für eine kurze Zeit vorgenommen, während die Stützmittel des Brotes durch Hafermehl bis zur neuen Ernte ersetzt. Ueber die schlechte Beschaffenheit wird überall geklagt und nicht allein in unserem Kreis. Wie bekannt sein dürfte, haben wir, um die Qualität des Brotes zu verbessern, soweit möglich 80 Prozentiges Weizenmehl zur Verfügung gestellt. Heute überwies ich für Krankenbrot vier Sack amerikanisches Weizenmehl. Diese Überweisung wird bis zur neuen Ernte durchgeführt werden.“

Beigeordneter Dr. Dahlem bemerkte hierzu, daß am 15. August die Belieferung mit Mehl aus der neuen Ernte beginne und damit das Brot auch wieder besser werde.

Den Bericht über die anderen, weniger bedeutenden Punkte der Tagesordnung lasen wir am Montag folgen.

Friedrichswagen 30. Juli 1920. „Börsennotizblatt“. Am Sonntag, den 1. August, findet in Friedrichswagen im Lokale „Hahn“ ein Wohltätigkeitskonzert zum Besten der Kriegshinterbliebenen statt. Konzert und Ball, sowie das reichhaltige Programm werden die Besucher zufriedenstellen. Im Interesse der Sache ist zahlreicher Besuch Ehrenpflicht eines jeden Deutschen schon aus Dankbarkeit für unsere gefallenen Soldaten.

Brandach, 31. Juli 1920. Die Preisherabsetzung der auswärtigen Milch ist der Preisprüfungscommission nicht gelungen. Die Erzeuger in Brandach erhalten ab 1. August 1,80 Mark für den Liter.

Schöffengericht Brandach. Verhandlungen am 28. Juli. Bahnarbeiter E. von Camp wird von der Anklage wegen Bedrohung freigesprochen, ebenso der Wagner E. von Dahlheim, der eine Fische im Walde gefaßt haben soll. — Drei Tage Gefängnis werden dem Landwirt J. B. von Reiert zugesprochen. Derselbe hatte 50 Hennen im Walde entwendet. — Maurermeister R. R. von Camp hat den Camper Bürgermeister beleidigt. Strafe: 50 Mark und Kosten. — Goldhändler Sch. wird von der Anklage der Sachbeschädigung freigesprochen.

Vorhaben, 30. Juli 1920. A. Jubiläum. Sehr ergreifend war es, als vorgestern der Jubilarpriester, Pater Gertrud Thies, in der heiligen Wallfahrtskirche im Silberkranz an den Altar trat. Außerordentlich zahlreich war die Beteiligung der Oberlahnsteiner an dem schönen Feste. Unter diesen waren es ganz besonders die Schulkameraden, die es sich nicht hatte nehmen lassen, der erhabenen Feier beizuwohnen. Rührte es dem Jubilar vergnügt sein, noch recht viele Jahre in körperlicher und geistiger Freude ebenso segensreich zu wirken wie in den verflochtenen Priesterjahren, und auch sein goldenes Jubiläum zu feiern!

St. Goarshausen, 31. Juli 1920. Die nächste unentgeltliche Sprechstunde für Lungentranke findet in St. Goarshausen, am Montag, den 2. August, nachmittags 3 Uhr im Krankenhaus unter Leitung des Herrn Kreisarztes Dr. Baum statt.

St. Stiftung. Die verstorbene Rentnerin Frau J. F. Fendel in St. Goar, die während ihres Lebens stets eine große Freundin und Helferin der Armen war, hat auch im Tode ihrer gedacht. Durch letztwillige Verfügung hat sie den katholischen Pforten von St. Goar, St. Goarshausen, Hagenbach, Ransbach und Niederheimbach, sowie den ersten protestantischen Pforten von St. Goar, St. Goarshausen und Niederheimbach je 500 Mark für die Armen ihrer Pfarrgemeinden überwiesen. Die Beträge sind dieser Tage den Pforten zugestellt worden.

Rahleiten, 30. Juli 1920. st. Lehrkursus. Im August oder September

soll in Rahleiten auf Veranlassung der Sanitätskommission ein dreitägiger Lehrgang über Obst- und Gemüseverwertung stattfinden; Herr Obst- und Weinbauinspektor Schilling-Greifensm wird den Kursus abhalten. Meldungen zur Teilnahme sind sofort beim Bürgermeisteramt anzubringen. Die Gebühr für die Teilnahme beträgt fünf Mark.

Letzte Nachrichten

Der Reichswirtschaftsrat für Landwirtschaft und Ernährung sprach sich für die Aufhebung der Zwangswirtschaft nach einigen Monaten bei vorläufiger Beibehaltung der Reichskarte aus. Die Aufhebung soll erfolgen, sobald gewisse Uebergangsmassnahmen, wie die Schaffung von Fleischpreisen, die Einfuhr von Futtermitteln usw., durchgeführt sei. Bezüglich der Kartoffelbewirtschaftung wird die Aufhebung an die Erfüllung der abgeschlossenen Lieferungsverträge von 35 Millionen Zentnern für die städtische Bevölkerung geknüpft.

Die Aufhebung der Zwangswirtschaft in Baden

Karlsruhe, 31. Juli. (Drahtbericht). Der Landtag hat einstimmig einen Antrag angenommen, wonach die Zwangswirtschaft für Kartoffeln, Getreide, Fett, Tabak, Fleisch und Hanf aufgehoben werden soll.

Die Russen richten sich ein. Romo, 30. Juli. (Kaukasus-Id.-Ag. Drahtbericht). Die Bolschewiken bauen die Gleise der Bahnwege Wilna Grany auf russische Spurweite um.

Abgeschnittene polnische Truppen auf deutschem Boden

Berlin, 31. Juli. (Drahtbericht). Wie die „Voll. Ztg.“ aus Marienburg meldet, haben abgeschnittene polnische Truppen in Stärke von 2000 Mann und 40 Offizieren bei Prosta die deutsche Grenze überschritten. Es schwanden Verhandlungen über ihre Entlassung. Die übergetretenen Truppen sollen in das Lager Arns übergeführt werden.

Zwangswirtschaftliche Einziehung in Posen

Berlin, 31. Juli. (Drahtbericht). Nach einer Meldung der „Morgenpost“ wird in der früheren Provinz Posen die Einziehung der Jagdgewehre 1890 bis 1895 schrittweise durchgeführt. Die Leute werden, auch wenn sie für Deutschland gestimmt haben, auf der Straße verhaftet und in die Armeekaserne gesteckt.

Turnen und Sport

in Sportverein Oberlahnstein. Am kommenden Sonntag ist der hiesige Sportverein mit den Leichtathleten mit drei Mannschaften nach auswärts verpflichtet. Die erste und zweite Mannschaft spielt in Neuwied gegen Volkssportverein (erste und zweite Mannschaft), während die dritte Jugendmannschaft in Rhens spielt. Die Leichtathleten sind auf dem nationalen Sportfest in Ems tätig. Es wird dort voraussichtlich im 4x100 Meter-Staffellauf und 5000 Meter Gelmarsch gestartet. Wir wünschen den unternehmungsfähigen Sportvereinsmitgliedern überall einen schönen Erfolg.

Freier Meinungsaustrausch

Ein alle unter dieser Rubrik veröffentlichte Artikel übernahm ich. Ich habe sie der ursprünglichen Bedeutung nach, ohne Änderungen in der Übersetzung, wiedergegeben.

Markt und Straßen werden stiller ...

Oberlahnstein, 31. Juli 1920. In Erwiderung auf das unter der obigen Überschrift kürzlich erschienene Eingekant möchten wir den betreffenden Herrn Einsender freundlichst einladen, sich in der kommenden Woche einmal selbst an dem Nachdienst der Polizeibeamten zu beteiligen, um eine richtige Vorstellung von dem Umfang und der Schwierigkeit dieses Dienstes zu bekommen. Er wird sich dann doch wohl eins anders belehren lassen und einsehen, daß derartige Angriffe der Polizei unbegründet und unberechtigt sind.

Die Beamten des Nachdienstes.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Otto Richard Manninger. Für den Anzeigen- und Reklameteil: H. Kausch. Druck und Verlag der Buchdruckerei St. Schickel (Inh. Fr. Kehr) sämtlich in Oberlahnstein.

Der Sonne entgegen

Roman von Nagha Trost.

38 Fortsetzung.

Er sah ein lächelndes Mädchenbild vor sich, das ihm von heute an gehörte, sah all die glühende Pracht dieser Räume, den kostbaren Rahmen, aus dem Jabella ihm entgegenstrahlte. Das war die Welt, in die er eintreten sollte. Dort würden ihm Wohlleben und Luxus umgeben. Eine reizende Frau sollte ihm gehören. Mit ihr würde er die Welt durchstreifen können, sorglos und unbefriedet. Warum stand er zögernd an der Schwelle des Paradieses? Warum griff er nicht zu mit beiden Händen? Eine andere Welt öffnete vor ihm ihre goldenen Tore, eine Welt, die ihm vielleicht unendlich Glück bescherte. Jabella sprach zu ihm von der Zukunft, von dem kommenden Glück. Ja, er wollte es ergreifen!

Der Bann war gebrochen. Lutz zog den Arm der jungen Dame fester durch den seinen und schaute mit strahlendem Blick in ihre Augen. „Ich fasse es noch gar nicht, Mädchen, daß du mir gehören willst. Ich habe ja gar nicht gewußt, daß du mir so gut bist.“ In einem der Ecken, hinter den schwer herabfallenden Vorhängen sah er sie in seine Arme.

„Lach dich küssen, Jabella! — O, wie schön du bist!“

Seller Entrüstung wollte sie sich aus seinen Armen befreien. Aber Lutz war das Blut heiß in den Kopf gestiegen, als er die roten Lippen der Braut auf den seinen fühlte. Er merkte nichts von ihrem Wehren. Immer leidenschaftlicher und erregter wurden seine Sinne, so daß er, als er das junge Mädchen endlich freiließ, ernsthaft glaubte, noch nie so wahrhaft geliebt zu haben, wie heute, da er Jabella seine Braut nennen durfte.

Jabellas Augen flammten in beleidigtem Stolz. „Sie sind sehr kühn, mein Herr. Das Recht mich

zu küssen, steht Ihnen erst zu, wenn uns die Eltern ihre Einwilligung gegeben haben.“

Lutz fühlte seinen alten Fehlsinn zurückkehren. Bald legte er den Arm um die Schulter seiner Braut. „O, weh! Das wird aber eine schlimme Sache für mich werden, Jabella, wenn ich bei jedem Schritt die Einwilligung deiner Eltern einholen muß! Nein, Schatz,“ fuhr er heiter fort, „so was gibt es bei Lutz Dannenberg nicht. Wenn der eine Braut hat, dann büffelt er sie ab, wann und wo es ihm paßt. Der fragt den Teufel nach der Erlaubnis dazu. Der macht es einfach so.“

Wieder drückte er seine Lippen auf ihren Mund. „So! Und nun wollen wir uns die Erlaubnis holen!“

Defrige Empörung wollte in Jabella entpor. Am liebsten hätte sie all ihren Jörn dem Vater ins Gesicht geschleudert. Wie durfte er es wagen, ihr so zu begegnen? Schnellen Schrittes trat sie hinter den Vorhängen hervor, damit Lutz seine Verlobung nicht wiederhole. Wenn man sie beobachtet hätte? War sie denn nicht für ewige Zeiten kompromittiert? Rückwärts blickend, schaute sie Lutz gerade ins Gesicht. Es strahlte. Voll unverschämter Bewunderung glitten seine Blicke über sie hin. Das beunruhigte Jabella. Sie hätte ja kein Weib sein müssen, sollten seine Guldigungen ihr nicht schmeicheln. Selbst sein Unglück verzieh sie ihm jetzt. Er liebte sie eben so rasend! War es ihm da zu verdanken, wenn er Anstand und gute Tugend vorübergehend vergaß? Sie würde ihn schon erziehen, damit er ein Gatte nach ihrem Geschmack wurde.

Die entrüsteten Worte, die schon auf ihren Lippen gelegen hatten, blieben ungesprochen. Sie eilte auch nicht davon, lächelte sogar wieder ein wenig.

„Jetzt laß uns zu den Eltern gehen.“

„Doch ich Sie bitten, Herr Dannenberg, von dem vertraulichen zu absehen, bis uns der Standesbeamte zusammengeführt hat.“

„Aber Jabella, wo denkst du hin? Ich werde doch meine Braut dazu dürfen.“

„Mir ist es vorläufig peinlich.“

Lutz lachte belustigt auf. „Aha, ich verstehe. Die Eltern haben auch dazu ihre Einwilligung noch nicht gegeben. Wirklich, es wird höchste Zeit, daß wir sie uns holen. Darf ich bitten, meine Gnadengötter? Mit derovoller Verbrennung nahm er wiederum ihren Arm, dabei glitten seine Hände fuchend durch die Ärmel.“

Der Kommerziant stand plaudernd in einer Sertengruppe. Seine scharfen Augen hatten die Räterkommenen bereits erkannt; er beobachtete sich daher rasch von seiner Umgebung und trat ein wenig abseits, um die Tochter und Dannenberg allein zu erwarten. Denn so sehr er sich auch innerlich dagegen sträubte, er fühlte eine kaum je zuvor empfundene Spannung in sich empormachen, zumal er an des Vaters glückseligem Antlitz und der bewußten sicheren Haltung seiner Tochter so gleich erkannte, daß sie ihren Auftrag überraschend schnell erledigt hätte.

Eine leichte Befangenheit bemächtigte sich Dannenbergs, als er die forschenden Augen des Kommerzianten in stummer Frage auf sich ruhen sah.

Er verbeugte sich unwillkürlich, als er gewollt.

Dem Jage meines Herzens folgend, hatte ich Ihrem Fräulein Tochter gegenüber den Wunsch geäußert, sie als Gattin zu besitzen, Herr Kommerziant. Aus ihrem Munde erhielt ich, daß Sie gegen diese Verbindung nichts einzuwenden haben, und ich würde glücklich sein, diese Worte durch Sie, das Oberhaupt der Familie, bestätigt zu hören.“

Lutz hatte ganz anders reden wollen. Er ärgerte sich innerlich über sich selbst. Das Glück, das ihm im Herzen lag, hätte andere Töne finden müssen. Aber unwillkürlich war er unter dem Zwange der barten, groben Augen in die geistreiche Rede

der Länger verfallen. Er fühlte es ganz deutlich, in seinem Innern steuerte sich etwas dagegen, in dieser Form um die Hand Jabellas zu bitten. Sie liebte ihn; auch er war wie durch Offenbarung lebend geworden. Er empfand so deutlich, daß sein Herz für das reizende Mädchen glühte. Geblühte es ihm da nicht von rechtswegen, die Hand auszustrecken und zu nehmen, was ihm zukam?

Erwartungsvoll, ohne eine Spur von Verwirrung blühte er den Kommerzianten an. Der schien noch um einige Grade kühler zu werden.

„Es überrascht mich,“ hub er langsam an, jedes Wort hart betonend, „daß Sie Ihre Werbung in einem so ungeeigneten Augenblick und in dieser Form vorbringen. Was ich soeben hörte, überrascht mich aber auch von dir, mein Kind. Du mußt wissen, daß zu einer Stunde, da ich als Gastgeber voll in Anspruch genommen bin, nicht Zeit und Gelegenheit bleiben, eine Unterredung von solcher Tragweite zu führen und zu erschöpfen. Herrn Vater Dannenberg will ich diesen Bericht vorlegen, von dir aber, Jabella, hatte ich mehrmals erwartet.“

Ein flammendes Rot bedeckte die Wangen der Tochter. Lutz aber nahm lebhaft das Wort. Er fühlte sich schon wieder sicher im gewohnten Gleis.

„Wenn es nach meinem Wunsch gegangen wäre, Herr Kommerziant, dann hätte ich Sie in dieser Stunde sicherlich nicht bestört. Ich habe Jabellas Antwort, die Versicherung, daß man in Ihrer Familie einer Verbindung zwischen uns beiden nicht abgeneigt ist. Das konnte mir fürs erste genügen. Aber meine kleine Braut wollte ihr Glück keinen Augenblick für sich allein haben. Die Eltern sollten davon teilnehmen. So veranlaßte sie mich, so gleich zu Ihnen zu gehen. So sollten Sie darum nicht schelten,“ septe er in der ihm eigenen offenen Art hinzu.

(Fortsetzung folgt).

Bereinskalendar

Kathol. Geseleuverein Oberlahnstein.
Samstag, 27. Juli, 9 Uhr abends: Vorabendgottesdienst.
Sonntag, 1. August, 10 Uhr abends: Gottesdienst mit Vortrag. Dienstag, 3. August, 9 Uhr abends: Litterarische Abende. Mittwoch, 4. August, 8 Uhr abends: Regelmäßige Vereinsbesprechungen. Möglichenfalls alle Mitglieder erscheinen.

Kathol. Kaufmanns- und Beamten-Verein Oberlahnstein.
Mittwoch, 4. August, Spaziergang nach Rockhausen. Rheinblick in Niederlahnstein (Schäfer Reis) Treffpunkt 8 Uhr Bahnhof.

Gottesdienstordnung in Oberlahnstein
in der Pfarrkirche zum hl. Martinus.

10. Sonntag nach Pfingsten, den 1. August 1920.
6 1/2 und 7 1/2 Uhr hl. Messen; 7 1/2 Uhr Gymnasialmesse; 9 Uhr Schulpfarrkirche mit Predigt; 10 1/2 Uhr Gottesdienst mit Predigt. Nachmittags 2 Uhr Armenienandacht.

Um 4 Uhr Versammlung des Vereins „Stillende Mütter“ mit Vortrag in der Pfarrkirche.
Nächsten Sonntag kann der Fortunaclubabend gewonnen werden. Gelegenheit zur hl. Messe ist am Donnerstag (wegen des Festes Jesu-Heiligtage), am Freitag von 8 Uhr nach am Samstag von 4 Uhr an.

Nächsten Sonntag gemeinschaftl. hl. Communie der Antiken, Congregation und des Vereins kathol. Kaufmanns-Beamten und Beamten. Am Mittwoch, abends 8 Uhr, Versammlung des Jungmännerbundes mit Vortrag im kathol. Geseleu- und Vereinshaus.

Gottesdienstordnung der evangelischen Gemeinde
9. Sonntag nach Trinitatis.

Vorabendgottesdienst.
Gottesdienstordnung in Niederlahnstein
Sonntag, den 1. August 1920.
6 1/2 Uhr Frühmesse in der Bartholomäuskirche, 8 Uhr Kinderkirche in der Johannis-Kirche, 8 1/2 Uhr hl. Messe in der Bartholomäuskirche, 9 1/2 Uhr Gottesdienst mit Predigt in der Johannis-Kirche. Nachmittags 2 Uhr heiliges Rosenkranzgebet, danach Versammlung des Rosenkranzvereins. 3 1/2 Uhr Andacht in der Johannis-Kirche.

Mattheusfeier Allerheiligenberg
Sonntag, den 1. August 1920.
1 1/2 und 9 Uhr morgens hl. Messen. Nachmittags 5 Uhr ist sakramentaler Rosenkranzgebet mit Predigt.

Gottesdienstordnung in Brandorf
Evangelische Kirche.

9. Sonntag nach Trinitatis.
Samstag, 9. August, 8 Uhr. Predigtgottesdienst.
Donnerstag, abends 8 Uhr: Jungmännerbund.

Katholische Kirche
Sonntag, den 1. Aug. 1920. 10. Sonntag nach Pfingsten.
7 1/2 Uhr Frühmesse. 10 Uhr Gottesdienst mit Predigt. Nachmittags 2 Uhr: Segensandacht.

Ämtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Gemäß Artikel V des Gesetzes vom 20. Mai d. J. haben die Beitragsmatten für die Inhabenden und Hinterlassenen-Versicherung in jetziger Höhe nur bis Ende des Monats Gültigkeit und sind für Zeiten nach dem 1. August d. J. nur Bodenbeiträge neuer Wertes und zwar:

der Lohnklasse	I zu	0,90 M
" "	II	1,10 "
" "	III	1,20 "
" "	IV	1,30 "
" "	V	1,40 "

zu entrichten.

St. Goarshausen, den 30. Juli 1920.
Versicherungsamt.
Der Vorsitzende: J. B. Müller.

Die nächste unentgeltliche Sprechstunde für Krankenfrank findet in St. Goarshausen, am Montag, den 2. August 1920, nachmittags 3 Uhr

im Krankenhaus unter Leitung des Herrn Kreisarztes Dr. Stamm statt. Die Sprechstunden finden regelmäßig jeden ersten Montag im Monat statt.

St. Goarshausen, den 31. Juli 1920.
Der Landrat: J. B. Schüring.

Bekanntmachung

Unter Hinweis auf die Veröffentlichungen in den Kreisblättern Nr. 154 vom 5. Juli und Nr. 157 vom 8. Juli 1920 wird nochmals öffentlich bekannt gemacht:

Das Recht der Selbstversorgung mit Brotgetreide wird nur solchen landwirtschaftlichen Betrieben zugesprochen, deren Vorräte zur Ernährung der Selbstversorger bis zum 15. August 1921 ausreichen. Derzeit sind nur „Vollselbstversorger“, nicht sogenannte „Teilselbstversorger“ zugelassen. Ein landwirtschaftlicher Betriebsunternehmer, dessen selbstgebautes Brotgetreide im Erntejahr 1920 nicht zur Ernährung aller zum Betriebe gehörigen Selbstversorger hinreicht, darf ferner Wirtschaftsgenossen usw. (i. § 8 Abs. 2) als Vollselbstversorger annehmen, wie er mit seinem Brotgetreide bis zum 15. August 1921 ernähren kann. Die übrigen Angehörigen der Wirtschaft sind als versorgungsbedürftige Personen anzumelden und vom Kommunalverband vom Beginn des neuen Erntejahres ab mit Brotkarten zu versehen.

Der Zulassung von Brotgetreide durch einen landwirtschaftlichen Betriebsunternehmer und die Ueberlassung von Brotgetreide an einen solchen durch den Kommunalverband zu dem Zwecke, die Selbstversorgung überhaupt oder in erheblichem Umfang zu ermöglichen, ist untersagt.

§ 4.

Vor der Trennung vom Boden dürfen Kaufverträge über Getreide oder andere auf Veräußerung oder Erwerb von Getreide gerichtete Verträge nicht abgeschlossen werden, wenn nicht der Kommunalverband schriftlich seine Zustimmung erklärt hat.

Verträge, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung abgeschlossen worden sind, sind nichtig.

Zu § 4. Diese Bestimmung macht insbesondere auch den Verkauf von Getreide auf dem Salme von der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Kommunalverbandes abhängig, um die Begründung unentgeltlicher Selbstversorgung zu verhindern.

Bekannt gegeben:
Oberlahnstein, den 28. Juli 1920.
Der Bürgermeister: Dr. Weber.

Bekanntmachung

für Gastwirte innerhalb der Stadtgemeinde Oberlahnstein

Paul Beschluß der Preisprüfungskommission ist mit Wirkung ab 1. August d. J. der Preis für Bier folgendermaßen festgesetzt:

1/10 l. helles Bier 30 Pf.
1/10 l. dunkles (bitteres) Bier 40 Pf.

Es stellt sich mithin der Preis für 1/10 l. Bier auf 80 bzw. 80 Pf., für 1/10 l. Gläser auf 90 bzw. 120 Pf.

Jeder Wirt ist verpflichtet, durch eine sichtbar angebrachte Tafel diese Preise in seinem Lokale auszubringen.

Oberlahnstein, den 31. Juli 1920
Preisprüfungskommission:
Dr. Weber, Vorsitzender
Bürgermeister, Vertram, Vorsitzender

Bekanntmachung

Durch Beschluß der Preisprüfungskommission werden mit Wirkung ab 1. August dieses Jahres die Höchstpreise für Obst innerhalb der Stadtgemeinde Oberlahnstein bis auf weiteres wie folgt festgesetzt:

Obst	das Pfund	0,70—0,90 M.
Pflaumen		1,40—1,60
Weintrauben		1,80
Äpfel		0,90—1,80
Zapfenbirnen		0,50
Wirtschaftsbirnen		0,20
Fallobst		0,50
Wirtschaftsapfel		1,00—1,80
Zapfenapfel		0,40

Diese Preise gelten im Kleinhandel und dürfen unter keinen Umständen überschritten werden. Es ist den Erzeugern gleichfalls verboten, diese Kleinhandelspreise zu überschreiten.

Die Bürgerpflicht wird aufgefordert, falls Ueberschreitungen der Höchstpreise vorkommen, unverzüglich Anzeige zu erstatten.

Oberlahnstein, den 29. Juli 1920.
Preisprüfungskommission:
Dr. Weber, Vorsitzender
Bürgermeister, Vertram, Vorsitzender

Ein Regenschirm und 2 Schlüssel

sind als Fundstücke abgegeben worden.
Oberlahnstein, den 31. Juli 1920.
Die Polizeiverwaltung.

Ausgabe von Krankenbrot

findet am Montag und die folgenden Tage in den Bäckereien Ballhof, Burgstraße und Rapp, Adolfsstraße statt.

Die Abholung beginnt Montag und wird täglich das Quantum abgefeimelt, das von den Bäckern gebaden wird.

In Betracht kommen nur Kranke mit ärztlichem Attest und Wochnerinnen. Nach Mitteilung der Kreisfahndung können vorläufig alle Leute von über 70 Jahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Städt. Lebensmittelamt.

Bestellungen

auf erpfändbares, trockenes Buchen-Scheitholz, 1,20 m lang, (reine abgelagerte Ware) werden bis spätestens 10. August d. J. bei der Ortslokalstelle hier entgegengenommen.

Der Preis stellt sich pro Zentner auf ca. 15 Mt. Die Bestellung wird darauf aufmerksam gemacht, möglichst ausgiebig von der Bestellung Gebrauch zu machen, da die Stadt nicht in der Lage ist, Nachschüßungen im hiesigen Stadtwald dieses Jahr auszuführen. Die Rohlennot wird dieses Jahr aller Voraussicht nach groß, so daß die Beschaffung gut tut, sich mit den notwendigen Brennstoffen schon jetzt einzudecken.

Niederlahnstein, den 30. Juli 1920.
Der Magistrat: R o b y.

Bekanntmachung

Auf Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 30. Juli 1920 wird folgendes bestimmt:

Der Preis des Wassergeldes wird mit Wirkung vom 1. Juli 1920 auf 80 Pf. den ehm festgesetzt.

Die Hausgebühren werden entsprechend erhöht. Für die Inhaber von Wassermessern soll eine Wassermiete von 2—Mt. pro Monat erhoben werden. Es ist aber dem Magistrat gestattet in solchen Fällen, in denen der Einbau der Wasseruhr für den Hauseigentümer offenbar Härten verursacht, eine Ermäßigung der Wassermiete eintreten zu lassen.

Das Wassergeld wird vom Hauseigentümer erhoben, doch sind die Mieter verpflichtet, einen angemessenen Beitrag zum Wassergeld an den Vermieter zu zahlen.

Niederlahnstein, den 30. Juli 1920.
Der Magistrat: R o b y.

Die Miete der Vertiefung der Gelber für die Hochwasserhäfen liegt auf dem Rathaus (Stadtkassamt) zur Einsicht auf.

Die Geschädigten werden gebeten, Einsicht zu nehmen, damit sie Kenntnis gewinnen, welche Beträge ihnen bei den Wiederherstellungen ersetzt werden.

Die Auszahlung des Schadensgeldes erfolgt nach Vorlage der Rechnungen über die ausgeführte Wiederherstellung.

Niederlahnstein, 30. Juli 1920.
Der Magistrat: R o b y.

Alle elektr. Beleuchtungskörper

Glühlampen, Sicherungen, Schalter u. alle Ersatzteile

empfehle ich zu den billigsten Tagespreisen

Josef Hirsch, Osterspau a. Rh.

(Niederlage der Elektrotechnischen Anstalt Hermann Frank, Oberlahnstein, Adolfsstr. 62)

Dasselbst Annahme v. Bestellungen für Neuanlagen und Reparaturen

Zur Einmachzeit

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Einmachtopfen

und -Ständern

3987 Georg Klein, Inh.: Carl Colonius, Wlw.,

St. Goarshausen, Telefon 3.

Stillende Mütter

können besser nähren und bleiben frisch bei regelmäßigem Genuß von

Dr. Decker's Eiweiß-Nahrung

Kraft



Ärztlich empfohlen.
Nahrung für Säuglinge und Kranke.
Bestimmungsgemäß Dr. Decker's Eiweiß-Nahrung.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden unvergesslichen lieben Tochter, Schwester und Schwägerin sagen wir innigen Dank. Ganz besonders danken wir Herrn Pfarrer Moser für die schönen trostreichen Worte am Grabe, dem lieben Kranzspendern, den Schulkameraden und die uns während ihrer langen Krankheit so treu zur Seite standen.

Familie Friedrich Schwarz und Anverwandte.

Oberlahnstein, 31. Juli 1920.

[5364]

Müller Achtung

Sonntag, 1. Aug. 3 Uhr

Versammlung

in St. Goarshausen im „Deutschen Haus“ (Inhaber Deinet)

[5363]

Restauration „Zum Löwen“

Sonntag, 1. August, von 4 Uhr ab

Tanz-Vergnügen

Es ladet freundl. ein

Geschw. Lange, O.-Lahnstein

Sonntag, den 1. August 1920

Tanz

Restaurant Grenbach



Wald-Wirtschaft Aspich

Sonntag, den 1. August

von nachmittags 3 Uhr ab

grosstes Tanz-Vergnügen

wozu freundlichst einladet

HERMANN KLEIN

Venezianisches Maskenfest auf der Lahn

am 31. 7. abends 8 Uhr.

Osterspauer Nachkirmes

Morgen Sonntag, von mittags 3 Uhr an

Tanz-Vergnügen

wozu freundlichst einladet

Anton Kupp,

Gasthaus „Zum Anker.“

Morgen Sonntag, den 1. August findet im Lokale H ö h n ein

Wohltätigkeitsfest

verbunden mit

Conzert und Ball

statt wozu wir ergebenst einladen

„Reichsbund“ Ortsgruppe Friedrichsgraben.

Dampf-Dreschmaschine

Fabrikat „Badenia“ mit Selbstbinder 60 Zoll breit. Lokomobile hat 15, 19, 26 PS. sofort betriebsfähig für den festen Preis von 25.000 Mk. abzugeben. Näheres durch

Eduard Schickel, Oberlahnstein

Lichtspiele „Stolzenfels“ Oberlahnstein

Ab heute bis Dienstag

Der gewaltigste und grösste Sensationsfilm in 24 Akten 4 Teile (8 Episoden)

I. Teil

Der Fürst der Nacht

5 Akten. Die Teile folgen in Abständen

Cur'l in 1000 Kengsten

Lustspiel zum Tränenlachen.

Am Sonntag mittag von 4—6 Uhr

Kindervorstellung

— Einwandfreies Programm —

Anschließend ununterbrochen bis 11 Uhr Vorstellungen. Beginn der letzten Vorstellung ungefähr 8 1/2 Uhr Ende geg. 11 Uhr

Kleintierzucht-Verein

Oberlahnstein.

Am Sonntag, 1. August, abends 8 Uhr bei Massen-kvill

Monatsversammlung. Der Vorstand.

Kath. Geseleu-Verein

Niederlahnstein.

Sonntag, den 1. August nachm. 4 Uhr im Vereins-haus

Jahres-Haupt-Versammlung mit Rechenschaftsablage u. Neuwahl des Vorstandes.

Alle Mitglieder sind dringend eingeladen.

Abends 8 Uhr: Volkshilfungsabend: Vortrag des Schriftstellers Joh. Mayrhofer. Erstes und heiteres aus seinen Werken. Hier sind besonders die inaktiven u. Ehrenmitglieder u. alle kath. Vereine, sowie sonstige Interessenten eingeladen.

Der Präses.

Kaufe stets Zucker

zu hohen Preisen 5294

Conditorel Rasch.

Tüdt. Schneiderin

empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kinder-Kleidung.

Niederlahnstein, Kaiserstrasse 29.

Waschfrau und

Büglerin 5343

werden gesucht. Nieder-lahnstein, Bahnhofstr. 34

Stundenmädchen

sucht Frau Direktor Thies, Wilhelmstrasse 1a [5340]

Eine Witwe

sucht für nachm. Beschäftigung aller Art. Näh. in der Geschäftsstelle.

Stundenmädchen

gesucht Landsberg, Wilhelmstrasse 1b [5352]

Ein junges kräftiges

Mädchen zum 15. August gesucht. Näh. Geschäftsst. [5349]

Stundenmädchen

fr. Anfang August gesucht Frl. Freytag, Adolfsstr. 2a



Wecker

in bekannter Güte empfehlen

C. Querndt & Sohn

Niederlahnstein.

Frisch gebrannte

Backsteine

empfiehlt

Ziegelei Schade,

Nagstatten.

Vertreter

heraus!

Zum provisorischen Verkauf resp. zur Mitnahme von Waschmitteln, Wagen-, Hof- und Lederfellen, sowie von Schabernack, Bohnerwachs und anderen Artikeln suche ich, bei Laad- u. Gastwirten, Hoteliers, Fuhrknechten, Fabrik- u. Industriebetrieben als auch bei Händlern gut eingeführt.

redengewandte Herren als Provisionsreisende.

Zuschreiben sind zu richten an H. Herrmann, Chemische Industrielle „Hansa“, Hamburg, 36 Kaufmannshaus [5338]

Ein Paar Herrenschuhe Größe 43, ein Paar hohe Damenschuhe Gr. 39 fast neu weil zu klein zu verkaufen. Näh. Geschäftsst.

Ein schönes

Zucht-Rind

abzugeben. Zu erfragen in der Geschäftsst. [5367]

Wer tauscht

3-Zimmerwohnung

mit Küche in der Nähe der Lahn gegen eine Wohnung i. der Stadt Näh. Geschäftsst. [5327]

DER SCHUH

Grosser Extra-Verkauf!

1. Serie 65 M	2. Serie 95 M	3. Serie 165 M	4. Serie 195 M	5. Serie 250 M	6. Serie 275 M	7. Serie 295 M
----------------------------	----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Wir sind entschlossen grössere Quantitäten unserer gross. Schuh-Läger vor Beginn der Herbstsaison mit grossen Verlusten heraus zu verkaufen. Die obigen Preise, zu denen wir unsere Waren abgeben, bieten eine einzigartige Gelegenheit, gutes Schuhwerk enorm billig zu kaufen. Unser Angebot umfasst mehrere Tausende schwarze, braune und farbige Schuhwaren nahezu jeder Art für Herren Damen und Kinder. Selbst die feinsten, teuersten Modeschuhe und Stiefel sind rücksichtslos im Preise herabgesetzt

- Der Verkauf findet im grossen Lichthof statt.
- Verkauf nur solange die Vorräte reichen.
- Umtausch und Zusendung ist ausgeschlossen.
- Beachten Sie bitte unsere vier Schaufenster.
- Der Verkauf beginnt Montag, 2. Aug. 9 Uhr

Leonhard Tietz A.G.

COBLENZ.

Serien - Verkauf!

grosse Vorteile Waschstoff-Fabrik-Reste

sowie Kupons und Stückware
in den feinsten Dirndl-Ausmusterungen

Serie 1	Krepons, Waschmousseline	per Meter	9.80
Serie 2	Waschmousseline, feinste Dirndl	per Meter	12.90
Serie 3	Waschmousseline, Krepons	per Meter	15.50
Serie 4	Satin, Fouladins	per Meter	18.50

Schweiz. Voll-Volle in weiss ca. 115 cm breit per Meter **29.75** | Schweiz. Voller-Conton per Meter **8.40**

Wunderbare Mousselines und Satins für Dirndkleider per Meter 18.50, 15.50, 12.50

Von der Billigkeit meiner Baumwollwaren, Kleiderstoffe, Wäsche, Stickerei, Strümpfe, Buxkins usw. überzeugen Sie meine Auslagen u. Preise am Lager. Bieber-Reste, Kupons und Stückware in weiss u. bunt, enorm billig.

Täglich Eingang von neuen Resten und Restposten.

WEINBERG

Coblenz Firmungstr. Eingang Eltzerhofstr.

Kaufe jedes Quantum
Obst (Tafel- und Wirtschafts-obst)
u. d. zahle Tagespreise

R. Neuhaus, Braubach.

Landgut
etwa 100 und mehr Morgen
gross mit guten Gebäuden
zu kaufen gesucht.
Angeb. aut. K. A. 2330
an G. Geckens, Ans-Exp.
Hagen i. W. 53256

Männergesangsverein Sängerkunst, Niederlahnstein

Sonntag, den 1. August 1920, nachmittags von 4 Uhr ab
im Restaurant „Zum Schwanen“ (Heiar. Herz):

Sommer-Konzert.

Charleitung: Herr Max Schmidt-Coblenz.

I. TEIL.

Einweihung der Ehrenleiste für die gefallenen Mitglieder des Vereins.

II. TEIL.

Vortragsfolge:

Marsch:	Flott durchs Leben	von Merzdorf.
Männerchor:	Wohin mit der Freud	Silcher.
Ouverture:	Der kleine Liebling	Munkelt.
Männerchor:	Waldmorgen	Köllner.
Gavotte:	Abendluft und Fliederduft	Knauf.
Männerchor:	Königskinder	Schwarz.
Musik:	Traum-Walzer	Wittges.
Männerchor:	Ja, nur noch heut	Bertram.
Musik:	Abendruhe	Fellschov.
Männerchor:	a) Matrosengrab	Sonnet.
	b) Oberschwäb. Tanzliedchen	Silcher.

Von 8 Uhr ab: Tanzvergnügen.

Aktive und inaktive Mitglieder nebst Frau haben freien Zutritt, jede weitere Person sowie Nichtmitglieder zahlen zum Konzert 2 Mk. Abends Eintritt frei. — Getränke nach Belieben.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Brennholz Ausnahme-Angebot

Die Kohlen- und Brikett-Knappheit wird auch in diesem Winter anhalten und empfehle ich daher jedem Verbraucher, sich jetzt mit Holz einzudecken.

Ich offeriere für diesen und nächsten Monat:

Brennholz auf Ofenlänge geschnitten, Buchen, Eichen und Tannen gemischt — zu 14.50 Mk. pro Centner — von 10 Ctr. an frei ans Haus. Auch Waggonweise abzugeben. Bestellungen erbitte

Arthur Reinke,

Niederlahnstein Kohlenhandlung Emserstrasse 9

Empfehle billigst

Anzugstoffe 140 cm breit 58 — per Meter

Siegmund Levi, N-Lahnstein

Saubere Dienstmädchen

zum 1. Oktober zu kinderlosem Ehepaar in Pfarrhaus auf dem Lande gesucht. Angebote mit Lohn- und Altersangabe unter Nr. 5305 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Lichtspielhaus

„Lahnstein.“

Niederlahnstein. •• Nassauer Hof.

Heute bis einschl. Montag:

— der grosse Monumentalfilm —

Rose Bernd

In der Hauptrolle:

HENNY PORTEN

nach dem gleichnamigen Schauspiel in 6 Akten von Gerhard Hauptmann.

Der Kampf mit dem Drachen

Lustspiel in 3 Akten.

Ab 14. August:

Herrin d. Welt

Sonntag nachm. Kindervorstellung.

Ab 5 1/2 Uhr: Rose Bernd.

Nach mehrjähriger Tätigkeit in grösseren Krankenanstalten habe ich mich niedergelassen als

prakt. Arzt

Wundarzt und Geburtshelfer

Sprechstunden: von 8 1/2 bis 9 1/2 Uhr vormittags von 2 bis 3 Uhr nachmittags

Dr. med. Ed. Schnell

Oberlahnstein (Adolfstrasse 9b), 31. Juli 1920

Fernruf Nr. 215